

## Alte Drucke

**Christliche/ nö=||tige vnd nützliche vnter=||richtungen/ von  
den letzten || hendeln der Welt. || Auffß new zum fünfften  
mal ge=||mehrt vnd gebessert ...**

**Faber, Basilius**

**Leipzig, 1574**

**VD16 ZV 30707**

ERASMVS ALBERVS.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148486**

ERASMVVS ALBERVS.

**G**ott hat das Euangelium  
Gegeben das wir werden frum /  
Die welt acht solchen schatz nicht hoch /  
Der mehrer teil fragt nichts darnach /  
Das ist ein zeichen für dem jüngsten tag.

Man fragt nichts nach der guten lehr /  
Der geiz vnd wucher noch viel mehr  
Hat vberhand genommen gar /  
Noch sprechen sie es hat kein gsahr /  
Das ist ein zeichen für dem jüngsten tag.

Teglich erdenckt man newe neß /  
Das sind der Gottlosen Geseß /  
Damit sie alles gut zu sich  
Gern wolten reißen gewaltiglich /  
Das ist ein zeichen etc.

Man rühmt das Euangelium /  
Vnd wil doch niemand werden frum /  
Fürwar man spott den lieben Gott /  
Noch sprechen sie es hat kein not /  
Das ist ein zeichen etc.

Es ist doch eitel büberey /  
Die Welt treibt grosse schunderen /  
Als ob kein Gott im himel wer /  
Das armut muß sich leiden sehr /  
Das ist ein zeichen etc.

Die schez der kirchen nimt man hin /  
Das wird ihn bringen klein gewin /

Die armen leßt man leiden noth/  
Vnd nimpt ihn aus dem mund das brodt/  
Das ist ein zeichen etc.

Die schetz der Kirchen sind ihr gift/  
Sie sind von ihnen nicht gestift/  
Noch nemen sie das Kirchengut/  
Sih was der leidige geiz nicht thut/  
Das ist ein zeichen etc. (mehr/

Man fragt nach Gott dem HErrn nicht  
Die welt stinckt gang nach eitel ehr/  
Die hoffart nimpt gang vberhand/  
Verriegen / liegen ist kein schand/  
Das ist ein zeichen etc.

Wo bleib die brüderliche lieb/  
Die ganze welt ist voller dieb/  
Kein thren noch glaub ist in der welt/  
Ein jeder spricht herr ich nur geld /  
Das ist ein zeichen etc.

Die welt wil ihr nicht lassen wehrn/  
An Gottes wort wil sich niemand fern/  
Sie haben nicht gelernet mehr/  
Denn sauffen nur vnd fressen sehr/  
Das ist ein zeichen etc.

Ihr grosse kunst ist pancketirn/  
Vnd in der büberey studirn/  
Das kan sie aus dermassen wol/  
Die welt ist aller schalckheit vol/  
Das ist ein zeichen etc.

Die liebe Sonne kan nicht mehr

Zusehen/

Zusehen/ vnd sich entsetzet sehr/  
Darumb verleurt sie ihren schein/  
Das mag ein grosse irribsal sein /  
Das ist ein zeichen für dem jüngsten tag.  
Der Mond vnd Sternen engsten sich/  
Vnd ihr gestalt siht jemmerlich/  
Wie gern sie wolten werden frey/  
Von solcher grossen böberey/  
Das ist ein zeichen für dem jüngsten tag.  
Drumb kom lieber Herr Ihesu Christ/  
Das erdreich vberdrüssig ist  
Zutragen solche Hellenbrend/  
Vnd machs ein mal mit ihr ein end/  
Vnd laß vns sehen den lieben jüngsten tag.

**D**as Vnder  
stück / Was in der schwe-  
ren vnd betrübten zeit / kurtz für  
dem jüngsten tage/ eins Christen gedan-  
cken sein sollen/ vnd wie er sich ge-  
gen der zukunfft Christi be-  
reiten sol.

**Z**erweil es denn nu also ein  
schweres/ furchtliches vnd betrüb-  
tes